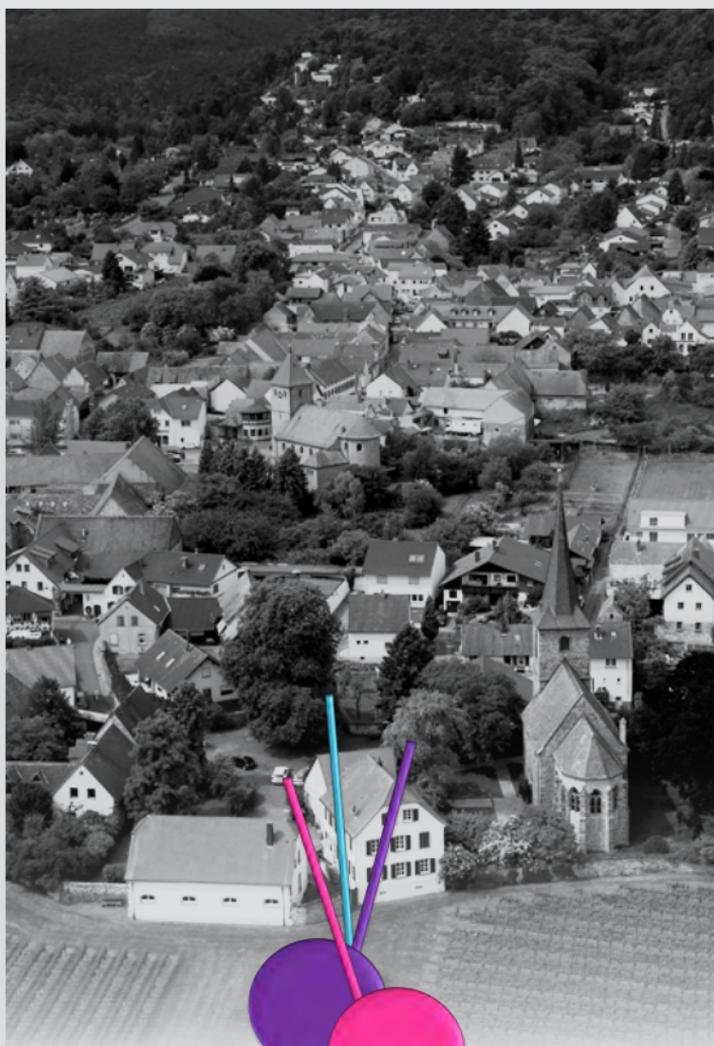


10.
*Weisenheimer
Kulturtage*
„klassisch und frech“

17. bis 20. Oktober 2019



Weisenheim am Berg

Klassisch und frech, „frei sein“

Zahme Vögel **singen von Freiheit**, wilde Vögel **fliegen**.

Die Gedanken sind frei.

Sie sind nicht sanktionierbar.

Sie sind Quelle von Freiheit oder Unterdrückung.

Das Leben ist frei.

Wird es beeinflusst durch Erziehung, Konventionen, Partnerwahl, Wohnort, Verantwortung?

Die Meinung ist frei.

Wird sie beeinflusst durch Familie, Beruf, Irrtümer, Politik, Bildung, Medien?

Die Kunst ist frei.

Wird sie beeinflusst durch Geltungsbedürfnis, Kommerz, Mainstream?

Die Forschung ist frei.

Wird sie beeinflusst durch Budgets, Zielvorgaben, Wettbewerb?

Der Genuss ist frei.

Wird er beeinflusst durch Geschmacksverstärker, Werbung?

Die Freude ist frei.

Wir sind so **frei** und entführen Sie während der

10. Weisenheimer Kulturtage

in eine **offene, freie und grenzenlose** Welt der Unterhaltung.



Programm

Donnerstag, 17. Oktober

- 7.55 – 13 Uhr Drei Lesungen zu Freiheit und Unfreiheit von Armin Kaster
Grundschule und Realschule plus
- 20 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister anschließend:
Alexandra Lachmann, Gesang; Elke Jahn, Gitarre; Uli Hoch, Lesung „Tierisch Musikalisches“ von Rilke, Jandl und Brecht
Ehemalige Synagoge

Freitag, 18. Oktober

- 20 Uhr Martin Maier-Bode
Kabarett alternativlos
Jahnturnhalle

Samstag, 19. Oktober

- 18 Uhr Matthias Schlubeck, Panflöte und Moretón, Konzertharfe
Von John Dowland bis in die Moderne
Ehemalige Synagoge
- 20.30 Uhr Boretti, Magic Chris, Brixius und August
Erlesene Zauberkunst der leisen Töne
Weinhaus am Sonnenberg

Sonntag, 20. Oktober

- 10 Uhr Predigt Prof. Dr. Manfred Oeming
„Das Netz ist zerrissen und wir sind frei.“
Protestantische Kirche
- 17 Uhr Alexandra Kampmeier, Erzählkunst
Tausend. Tode. Tanzen.
Weinhaus am Sonnenberg
- 19.30 Uhr Christian Markus Raiser, Orgel und Rudi Scheck, Trompete
Kirchenkonzert
Protestantische Kirche

Donnerstag, 17. Oktober, 7.55 -13 Uhr
Grundschule und Realschule plus
Gäste willkommen



Armin Kaster

Drei Lesungen zu Freiheit und Unfreiheit

Die Lesungen von Armin Kaster sind ein Zusammenspiel aus klassischer Lesung, Gespräch und kreativen Impulsen. Die Kinder und Jugendlichen lernen nicht nur einen Autor und seine Bücher kennen, sondern sie erleben in dieser „Lesung“ etwas, das sie berührt und unter Umständen mit ihnen zu tun haben könnte. Dabei helfen besonders die kreativen Impulse, die die Schüler/innen aus der passiven Konsumentenhaltung des Zuhörens herausholen. Sie werden sich darauf einlassen, sich eigene Gedanken machen, eine eigene Haltung zu dem Thema des Buches beziehen und in den Gesprächen auch die Gedanken der Klassenkameraden neu erfahren.



Grundschule: 7.55 – 9.35 Uhr, Klasse 1 - 4

Ferdi, Lutz und ich auf Klassenfahrt (Stadtkinder auf dem Land)

Eine Klassenfahrt könnte ja auch erholsam sein. Aber es ist wirklich kein Wunder, dass man völlig geschafft nach Hause kommt, wenn.....ja, das solltet ihr euch einmal anhören!

Realschule plus: 10 – 11.15 Uhr, Klasse 5 - 6

Den Kleinen verkloppen wir mal wieder!

Der 10-jährige Tom hat Angst: Warum haben es die drei Siebtklässler ausgerechnet auf ihn abgesehen? Er hat ihnen nichts getan; trotzdem bedrohen und verprügeln sie ihn. Die Hintergründe werdet ihr erfahren!

Realschule plus: 11.30 - 13 Uhr, Klasse 7 - 10

„Street Heart“

Danni steht auf Feli. Doch die interessiert sich nur für Graffiti. Und dann ist da noch Fak-E, den Feli eines Nachts zufällig beim Sprayen kennenlernt. Ist Fak-E der Unbekannte, der?

„Street Heart“ erzählt von jungen Menschen, vom Verlust, der großen Liebe und dem Mut, sein eigenes Leben zu leben. Am Ende bleibt die Hoffnung auf Freiheit, trotz aller Gefahren.

Eintritt frei



Donnerstag, 17. Oktober, 20 Uhr
Ehemalige Synagoge



Eröffnung:

Ortsbürgermeister und Schirmherr Joachim Schleweis



**Alexandra Lachmann, Gesang • Elke Jahn, Gitarre •
Uli Hoch, Lesung**

Tierisch Musikalisches von Rilke, Jandl und Brecht

„Und dann und wann ein weißer Elefant“, ein Panther, eine Krähe, ein Schwan, fliegende Affen und andere Tiere bevölkern die Lieder und Texte dieses musikalisch-literarischen Abends. Nicht nur bei Rainer Maria Rilke, aus dessen „Karussell“ die titelgebende Zeile stammt, sind Tiere Sinnbilder. Schon in den Fabeln der Antike gab man ihnen menschliche Züge. Jahrhunderte später tat dies ebenso Bertolt Brecht in seinen „Tierversen“. So gehören neben Rilkes Texten auch Gedichte von Jandl und Brecht, Fabeln von La Fontaine, Vertonungen von Schubert, Weber, Duarte, Fauré und Dessau zum Programm. Der Mensch in Beziehung zum Tier, zwischen Freiheit und Unfreiheit, zwischen diesen Polen bewegt sich das Programm.

Eintritt: 14 €

Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr
Jahnturnhalle



Martin Maier-Bode

Kabarett alternativlos

Kunst im Allgemeinen ist frei, politisches Kabarett ist besonders frei.

Das zeigt Martin Maier-Bode im „Kabarett alternativlos“. Der Titel assoziiert sofort, aha, die Bundeskanzlerin. Es gibt aber noch viele andere Dinge, die alternativlos sind und die analysiert Martin Maier-Bode alternativlos.

„Frei sein“ ist die Grundlage seines Schaffens, als künstlerischer Leiter des Kabarett „Distel“, als Autor für die „Distel“, das „Kom(m)ödchen“ und die „Herkuleskeule“.

Martin Maier-Bode stellt letztendlich die Frage: War das letzte Viertel des vorigen Jahrhunderts ein Irrweg? Sausen wir gerade mit voller Wucht in eine Sackgasse? Gibt es da eine Wendemöglichkeit oder ist das auch alternativlos?

Eintritt: 14 €

Samstag, 19. Oktober, 18 Uhr
Ehemalige Synagoge



Matthias Schlubeck, Panflöte

Isabel Moretón, Konzert-Harfe

Von John Dowland bis in die Moderne

Mit Matthias Schlubeck, Panflöte, und Isabel Moretón, Harfe, konnten für dieses Konzert zwei international renommierte Künstler gewonnen werden. Der Weltklasse-Panflötist und die gegenwärtig herausragendste Harfenistin bieten ein Konzert der besonderen Art.

Panflöte und Konzert-Harfe ist eine außergewöhnliche Instrumentenkombination, die überraschende Klangbilder und ganz neue Musikeindrücke bietet. Keines der Instrumente ist Mittelpunkt, beide bilden einen Harmoniekreis für Musik, der einzigartig ist. Das Programm ist breit gefächert von John Dowland bis in die Moderne, auch Klezmer.

Eintritt: 14 €

Samstag, 19. Oktober, 20.30 Uhr
Weinhaus am Sonnenberg



Boretti, Magic Chris, Brixius und August

Erlasene Zauberkunst der leisen Töne

Keine spektakulären Trommelwirbel oder Nebelschwaden, aber einen Schuss Nostalgie dürfen alle Zuschauer erleben, wenn die vier Zauberer direkt vor ihren Augen Zauberkunst zum Anfassen präsentieren. Hier darf genau auf die Finger geschaut werden und vielleicht wird man sogar Teil der Show, wenn der Magier um Hilfe bittet.

Frei sein...bedeutet für diese vier Zauberer, die Zuschauer von der Wirklichkeit in die Welt der Illusionen zu führen. Denn Illusionen sind etwas Wunderbares. Sie machen unsere Welt bunt, vielfältig und fantastisch. In einer Zeit, in der fast alles technisch machbar ist, bekommt das Unerklärliche einen ganz neuen Wert. Insbesondere, wenn es sich direkt vor unseren Augen abspielt. Geben Sie sich als Zuschauer dem Staunen hin und lassen Sie sich auf die Frage ein: „Ist das jetzt Imagination oder Realität?“

Eintritt: 14 €

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr
Protestantische Kirche



Prof. Dr. Manfred Oeming
**„Unsere Seele ist entronnen wie ein Vogel
dem Netze des Vogelfängers“**
**Beten als Weg der Befreiung aus
traumatischen Erfahrungen**

Prof. Dr. Manfred Oeming nimmt ein zentrales Thema der hebräischen Bibel in seiner Predigt auf am Beispiel eines Verses aus dem Psalm 124. Er versucht, die alttestamentliche Botschaft von der „Befreiung“ sowohl spirituell als auch politisch zu vermitteln.

Freiheit ist im Alten Testament primär ein politischer Begriff. Es geht um die Herausführung aus der Sklaverei. Heute sind die Formen der Unfreiheit und Unterdrückung, unter denen wir leiden, eher spiritueller Natur. Menschen sind von Ängsten gefangen. Die moderne Psychologie hat der Erforschung solcher seelischen Verwundungen und Gefangenschaften im Netz der Angst viel Aufmerksamkeit zugewendet. Bei Holocaust-Überlebenden und Vietnamkriegs-Teilnehmern wurden posttraumatische Belastungsstörungen erforscht und Therapien bzw. stabilisierende Hilfen entwickelt.

Im Lichte dieser psychologischen Heilungsstrategien erscheinen manche Texte der Bibel in neuem Licht. Viele Texte bieten Möglichkeiten, über traumatische Erfahrungen zu sprechen und eröffnen Perspektiven, daraus frei zu kommen. Die Kraft des Gebets bekommt in diesem Kontext eine ganz neue Evidenz.

Prof. Dr. Manfred Oeming ist Ordinarius für das Alte Testament an der Universität Heidelberg, wo er seit 1996 lehrt. Er ist Mitglied im Senat der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg.

Gegen 11 Uhr: Gesprächsforum in der Kirche
Eintritt frei

Sonntag, 20. Oktober, 17 Uhr
Weinhaus am Sonnenberg



Alexandra Kampmeier

Tausend. Tode. Tanzen.

„Man muss das Leben tanzen“, hat bereits Nietzsche gesagt. Andere betanzen seit Urzeiten ihre Toten. Muss ich den Tod verneinen, wenn ich das Leben bejahe? Ja. Nein. Vielleicht? Hören Sie Geschichten von der Lust aufs Leben und der Leichtigkeit des Todes. Der erfahrenen Hamburger Erzählkünstlerin Alexandra Kampmeier gelingt es, sich dem Thema Tod auf eine leichte, fast spielerische Art anzunähern. Sie hilft uns durch ihre einfühlsame, berührende, augenzwinkernde Weise offener über dieses unbequeme Thema zu reden und gibt uns dadurch die Freiheit, unbefangener über unsere Vergänglichkeit nachzudenken. Sie versteht es auf geschickte Weise, traditionelle Märchen mit überlieferten Geschichten und eigenen Erfahrungen zu verknüpfen und so die Fantasie ihres Publikums anzuregen.

Eintritt: 14 €

Sonntag, 20. Oktober, 19.30 Uhr
Protestantische Kirche



Christian Markus Raiser, Orgel
Rudi Scheck, Trompete

Konzert

Mit diesem Schlusskonzert knüpfen die Weisenheimer Kulturtag an die lange Serie international berühmter Organisten an der Rémy-Mahler-Orgel an. Christian Markus Raiser, Organist und Kantor der evangelischen Stadtkirche in Karlsruhe seit 1996 und seit 2007 Kirchenmusikdirektor der Badischen Landeskirche, und Rudi Scheck, Spezialist auf der Bachschen Naturtrompete, sind ein seit vielen Jahren eingespieltes Duo. 1985 gründete Scheck das Stuttgarter Barock-Collegium, zu dem auch Raiser gehört. Beide sind durch die solistische Teilnahme bei deutschen und internationalen Festspielen und durch zahlreiche CD-Aufnahmen gerade auch mit der hier präsentierten Musik bekannt. Sie spielen neben großen Orgelwerken von J.S.Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Dietrich Buxtehude barocke Trompetenmusik von Henry Purcell, Jeremia Clarke und anderen vornehmlich englischen Meistern.

Eintritt: 14 €

10. Weisenheimer Kulturtage 2019

17. bis 20. Oktober 2019

Kartenbestellungen:

i-Punkt Freinsheim

Hauptstraße 2

67251 Freinsheim

Tel.: 06322 667838 (i-Punkt Kallstadt)

Fax: 06322 667840

E-Mail: touristik@vg-freinsheim.de

Für Notfälle: 06353 2393



Facebook:

Weisenheimer Kulturtage

Eintrittspreise:

Eintritt jeweils 14 €

Gottesdienst und Forum frei, ebenso die
Veranstaltungen in der Schule

Gesamtkarte: 50 €

Überweisung auf Konto:

VR-Bank Mittelhaardt

IBAN: DE 96 5469 1200 0118 7840 14



Förderverein Weisenheimer Kulturtage e. V.

Tel.: 06353 8838

E-Mail: kulturtage@weisenheim.de

Der Förderverein nimmt Ihre Spende gern entgegen.
Entsprechende Überweisungen werden auf das o. g.
Konto mit dem Hinweis „Spende“ erbeten. Wir stellen
auf Wunsch eine steuerlich abzugsfähige
Spendenquittung aus.

Für Unterstützung danken wir:

(in alphabetischer Reihenfolge)

Artemis, Familie Jannis Goga
Brill Service Systeme, Christian Brill
Café Solo, Familie Parmakerli
Direktion für Deutsche Vermögensberatung, Familie
Kühner
Dr. Krabetz
Fantasia Italiana, Familie Barbierato
Firma Klojer, Familie Freunsch
Gaststätte und Hotel Speeter
Inges Frisörladen, Inge Sebastian
Kosmetikstudio belle visage, Sabrina Dockner
Physiotherapie, Thorsten Heckmann
Ratsapotheke, Familie Malik
Rothfuss-Hotel, Jens Rothfuss
Weingut Franziskus Diehl
Weingut Holz-Weisbrodt
Weingut Pflieger-Karr
Wein- und Sekthaus Messer, Anna Plutta
Weingut und Destillerie Sippel
Weinhaus am Sonnenberg, Regina Hilbert
Werkraum für Blumengestaltung, Jasmin Centner



Veranstaltungsorte in Weisenheim



- 1 **Jahnturnhalle**, Jahnstr. 5
- 2 **Ehem. Synagoge**, Hauptstr. 28 a
- 3 **Protestantische Kirche**, Kirchgasse 9
- 4 **Grundschule**, Neumayerstr. 27 b
- 5 **Realschule plus**, Neumayerstr. 27
- 6 **Weinhaus am Sonnenberg (Festsaal)**, Leinstädter Str. 10

Eine Veranstaltung im Kultursommer Rheinland Pfalz



Gefördert durch das Ministerium
für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
des Landes Rheinland-Pfalz



Förderverein Weisenheimer Kulturtage e. V.
E-Mail: kulturtage@weisenheim.de

